

aber noch weit besser ist es, in einem wohleingerichteten Staate zu wohnen. Sehr fein ist auch die Vergleichung, welche der Weltweise Bion hierüber anstellt, wenn er sagt: „So wie die, welche sich um die Penelope in der langwierigen Abwesenheit des Ulyßes, ihres Gemahls, bewarben, als sie zu keinem vertraulichen Umgange mit ihr selbst gelangen konnten, sich mit ihren Dienerinnen in unkeusche Verbindungen einließen: eben so opfern auch die, welche mit der Philosophie nicht vertraut sind, ihre Kräfte andern Wissenschaften auf, die gar keinen Werth haben.“ Deshalb sollte man billig die Philosophie als die erste aller Wissenschaften ansehen und die Erlernung derselben zur Grundlage, zum wichtigsten Gegenstande des Unterrichts machen.

Was die Sorge für unsern Körper anbelangt, haben die Menschen zwei Wissenschaften erfunden, die Heilkunde und die Gymnastik. Jene verschafft uns die verlorne Gesundheit wieder; diese giebt dem Körper Stärke und eine angenehme Bildung. Für die Gebrechen und fehlerhaften Beschaffenheiten der Seele aber haben wir nur ein Arzneymittel, die Philosophie. Vermittelt derselben werden wir in den Stand gesetzt, zu erkens

in e's praktische Logik für die Jugend; den Schaumburgs
Dippischen Gesundheits-Catechismus, u. a. m.